

**CANIVITON** und THERAPIEHUNDE SCHWEIZ

Wir bewegen etwas...

**Wir bewegen etwas...**

Gemeinsam kümmern wir uns um das Wohl  
von Lebewesen, deren Lebensqualität  
und Lebensfreude.

*"Wir können unseren Patienten die Last zwar nicht abnehmen, aber doch erleichtern!"*

## TIERGESTÜTZTE THERAPIE

Eine besondere Beziehung zwischen Mensch und Tier

Unter tiergestützter Therapie versteht man alle Maßnahmen, bei denen durch den gezielten Einsatz eines Tieres positive Auswirkungen auf das körperliche und seelische Befinden von Menschen erzielt wird. Unter den eingesetzten Tierarten nimmt der Hund eine vorrangige Stellung ein, da zwischen ihm und dem Menschen eine besonders enge Beziehung besteht. Der Therapiehund ist gut sozialisiert und an das enge Zusammenleben mit dem Menschen gewohnt. Die Hunde müssen klinisch gesund sein. Ein Augenmerk wird hierbei auf die uneingeschränkte Funktion des Bewegungsapparates gelegt, da die Anforderungen beim Einsatz in diesem Bereich besonders hoch sind. Das Tier bildet mit seiner Besitzerin/seinem Besitzer ein Team, das gemeinsam eingesetzt wird. Die Ausbildung zum Therapiehund ist zeitintensiv und aufwändig. Daher ist es wünschenswert, dass die Hunde möglichst lange im Einsatz bleiben können. Durch optimale Haltung und Fütterung, aber

auch durch gezielte vorbeugende Maßnahmen, kann die Leistungsfähigkeit des Therapiehundes erhalten werden.

Durch den gezielten Einsatz der Therapiehunde bei psychischen oder neurologischen Erkrankungen (z.B. Depressionen, Schlaganfall, Parkinson) oder bei altersbedingten Erkrankungen wie Demenz oder Morbus Alzheimer, können positive Effekte auf die Lebensqualität der Patienten erzielt werden.

Tiere werden mehr und mehr auch in der Pädagogik in Kindergärten und Schulen mit Erfolg eingesetzt. Besonders hervorzuheben sind die erstaunlichen Erfolge in der Sonder- und Heilpädagogik bei körperlich oder geistig behinderten sowie verhaltensauffälligen Kindern.



em. Univ.Prof. Dr. Dr.h.c.mult.  
Josef Leibetseder

„Ganze Weltalter voll Liebe werden notwendig sein um den Tieren ihre

## DER HUND IST KEIN GERÄT, SONDERN EIN LEBEWESEN.

*Für das Wohl unserer vierbeinigen Kameraden, deren Lebensqualität und Lebensfreude.*

Für Hunde bedeutet Bewegung Lebensqualität. Nicht nur für Therapie-, Rettungs- und Diensthunde ist ein gesunder Bewegungsapparat Voraussetzung für das Wohlbefinden, die Lebensfreude und die Ausübung seiner Funktion.

Der Gelenkknorpel ist der störanfälligste Baustein innerhalb des Bewegungsapparates. Eine Abnahme des Knorpelgewebes tritt nicht nur im Alter auf. Bereits in jungen Hundejahren kann ein Missverhältnis aus Belastung und Belastungsfähigkeit die Ursache für Knorpelabnutzung darstellen. An die Stelle des elastischen Knorpels tritt ein rigides Ersatzgewebe. Dieser Umbauprozess führt zu einer Funktionseinschränkung der Gelenke und mit der Zeit zu vermehrter Schmerzhaftigkeit bei Bewegung. Hat dieser Prozess einmal eingesetzt, kann er nicht mehr rückgängig gemacht werden. Daher ist es besonders wichtig, den schützenden Gelenkknorpel und seine Wasserbindungsfähigkeit frühzeitig zu fördern und die Degeneration aufzuhalten oder zu verlangsamen.

Knorpelschützende (chondroprotektive) Substanzen wie Chondroitinsulfat sollten dem Hund bereits in einem frühen Stadium der Erkrankung oder optimalerweise bereits vorbeugend angeboten werden. Die Lebensqualität des Hundes bleibt auch im Alter erhalten und er kann diese Lebensfreude länger mit seinem Besitzer teilen. Genau die Lebensfreude ist es, welche auch vom Therapiehund zum Patienten überspringt und welche wahrscheinlich der Hauptgrund ist, warum der Mensch sich in der Gesellschaft des Hundes so wohl fühlt.

**Dr. Matthias Knöri, Tierarzt und Rettungshundeführer**



*Dienste und Verdienste an uns zu vergessen!!*

(Christian Morgenstern)

## DIE AUSBILDUNG ZUM THERAPIEHUND

Für die Ausbildung zum Therapiehund eignen sich gut sozialisierte, von Jugend an eng mit Menschen zusammenlebende Hunde, die über ausreichenden Grundgehorsam und über eine besonders hohe Toleranzgrenze gegenüber Menschen und anderen Tieren verfügen. Die Hunde müssen sich regelmäßigigen Gesundheitskontrollen unterziehen. Nur ein gesunder Hund kann dem Patienten die notwendige Lebensfreude vermitteln.

Die Hunde werden mit allem vertraut gemacht, was ihnen bei der Arbeit begegnen könnte: z.B. Rollstühle, diverse Gehhilfen, glatte Krankenhausböden, zuschlagende Türen, plötzliche Schreie von Patienten, Menschen in ungewöhnlicher Bekleidung, mit ungewöhnlichen Bewegungsmustern oder Verhalten.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, verantwortungsvolle Hundebesitzer und ihre vierbeinigen Partner zu einsatzfähigen Teams in der tiergestützten Therapie auszubilden. Es gilt daher

nicht nur den Hund an verschiedenste Situationen zu gewöhnen, sondern auch den Menschen im Team zu fördern. Letzterer lernt leise Töne wahrzunehmen, Körperbotschaften des Patienten zu deuten, den Wunsch nach Nähe und Distanz zu respektieren, einfühlsame Gespräche zu führen, Geduld zu üben, mitzulachen oder mitzutauern. Es wird vermittelt, wie der Hund eingesetzt werden kann, damit benachteiligte oder kranke Mitmenschen mit ihren Bedürfnissen nach Zuneigung und Kommunikation den Besuch unter den besten Bedingungen erleben und optimale Therapieergebnisse erzielt werden können. Mit der Hilfe von ausgebildeten TeamtrainerInnen lernt der Mensch im Team seinem Tier zu vertrauen und durch genaue Beobachtung der Situation zu entscheiden, wann er das Tier ohne Anleitung gewähren lassen soll oder darf. **Hunde besitzen die erstaunliche Fähigkeit subtilste äußere Zeichen zu deuten, innere Vorgänge im Menschen zu erspüren und richtig darauf zu reagieren.**

*„Im Leben streben die Menschen mehr danach Schmerz zu vermeiden“*

## „CANIVITON DIE OPTIMALE VERSORGUNG DER GELENKE...“

Schmerz und Einschränkung in der Beweglichkeit mindern die Lebensqualität und die Lebensfreude Ihres Hundes. Lassen Sie es gar nicht erst so weit kommen.

**CANIVITON FORTE 30**, das innovative Ergänzungsfuttermittel für Hunde zur Unterstützung der Gelenkfunktion beinhaltet Chondroitinsulfat, Teufelskralle, knorpelrelevante Spurenelemente, Antioxidantien, L-Carnitin sowie Gelatine und wurde zur Langzeitgabe für Hunde jeder Rasse und jeden Alters konzipiert. **Chondroitinsulfat** ist ein wichtiger, natürlicher Knorpelbestandteil mit der Fähigkeit, große Mengen Wasser im Knorpelgewebe zu binden und ihm dadurch zu Stabilität und Elastizität zu verhelfen.

**Teufelskralle** besitzt ebenfalls wesentliche gelenkunterstützende Eigenschaften und trägt besonders bei älteren Hunden zu erhöhter Bewegungs- und Spielfreude bei.

L-Carnitin ist ein natürlicher Muskelaturbestandteil, der gerade bei erhöhtem Energiebedarf, wie sportlich aktive Hunde ihn aufweisen, sehr wichtig ist.

**Mangan** ist Bestandteil zahlreicher Enzyme und maßgeblich an wichtigen Vorgängen im Körper beteiligt, wie z.B. dem Aufbau von Knochen- und Knorpelmasse.

Der Abrieb des Gelenkknorpels erfolgt schleichend und kann erst spät erkannt werden. Der Knorpel wird dünner, trockener und brüchiger bis die Knochenpartner des Gelenks aufeinander reiben.

Da der Knorpelabrieb nicht rückgängig gemacht werden kann, lohnt es sich, diesen Prozess durch Verabreichung von **CANIVITON FORTE 30** zu verlangsamen oder gar aufzuhalten.

Schmerz zu vermeiden und Freude zu gewinnen muss also, wie im Zitat von Freud, nicht immer ein Widerspruch sein.

„... UND IHR HUND

**WIRD ES IHNEN MIT SEINER LEBENSFREUDE DANKEN.“**

Vétoquinol

*Spécialité vétérinaire*

„Mit dem Kauf von CANIVITON  
„En achetant CANIVITON,  
unterstützen Sie...“  
vous apportez votre soutien à...“



TERAPIEHUNDE SCHWEIZ  
CHIENS DE THÉRAPIE SUISSE  
CANI DA TERAPIA SVIZZERA

als Freude zu gewinnen. //

Siegmund Freud

## DER WEDELINDE „THERAPEUT“

Ein Bericht aus dem Alltag eines Therapiehundeführers

Tambo ist ein Profi. Freudig läuft der Golden Retriever auf das Spital zu. Er kennt alles und weiß, was auf ihn zukommt: Spielstunde mit Philipp.

Der Neunjährige war vor eineinhalb Jahren mit dem Fahrrad gegen ein Auto geprallt und hatte eine schwere Hirnverletzung erlitten. Nun ist er Patient in einer Rehabilitationsklinik und jeden Donnerstag Nachmittag kommt Peggy Hug mit ihrem Tambo zu den Kindern, über die Schulter die schwer beladene Sporttasche mit allem Zubehör, welches Tambo während der Therapiestunde benötigt. Philipp sitzt im Rollstuhl und wartet ungeduldig; er lacht und strahlt, als sie sich begrüßen.

Philipp versucht angestrengt, wieder sprechen, stehen und gehen zu lernen. Er hat schon beträchtliche Fortschritte seit dem Unfall gemacht. Dass der Hund dabei eine wichtige Rolle spielt, sieht jeder, der die Beiden beobachtet. Peggy Hug leitet das Tier an, zeigt ihm, was es zusammen mit dem Jungen tun

soll. Philipp entfernt sich - mühsam gehend -, versteckt sich, der Hund sucht ihn, findet ihn, Philipp jauchzt. Seine Mutter, die immer dabei ist, hat beobachtet, dass ihr Sohn in Gegenwart des Tieres ausdauernder und lieber läuft, erst recht, wenn er den Hund stolz an der Leine führen darf. Der kleine Patient vergisst für einen Moment, welcher Kraftakt das Gehen für ihn eigentlich ist.

„Der Hund ist kein Gerät, sondern ein Lebewesen“, sagt Philipps Arzt Dr. Knecht, der die tiergestützte Therapie bei seinen Patienten anwendet. „Es entsteht eine emotionale Beziehung, und diese schafft eine positive Voraussetzung für alle andern therapeutischen Aktivitäten.“

von Claudia Kühner

„Freude lässt sich nur voll ankosten“



## **DIE ARBEIT MIT TOPAZ HAT UNS STARK VERBUNDEN.**

Jürg Loosli, Rettungshundeführer über seine Erfahrung mit Caniviton Forte 30

Der sieben jährige Flat Coated Retriever namens Topaz und der Hundeführer Jürg Loosli sind ein einsatzfähiges Team der Gebirgsflächensuche bei REDOG. Ihre Aufgabe ist die Suche nach Vermissten im unwegsamen Gelände. Dabei folgt Topaz nicht einer Spur, sondern legt weite Strecken zurück, um menschliche Witterung aufzunehmen. Diese Einsätze dauern meistens mehrere Stunden; eine grosse Herausforderung für Hund und Hundeführer.

„Topaz erbringt bei seiner Arbeit hohe Leistungen. Die Kräfte, die auf die Gelenke, Sehnen und Muskulatur wirken, sind gross“, sagt Jürg Loosli. Damit Topaz seine Arbeit möglichst lange und freudig erledigen kann, setzt Jürg Loosli erfolgreich **CANIVITON FORTE 30** ein. „Das in **CANIVITON FORTE 30** enthaltene Chondroitinsulfat sorgt für einen gesunden Gelenkknochen und erhält die Beweglichkeit im Alter“, so Jürg Loosli. „Die Arbeit mit Topaz hat uns stark verbunden. Er ist nicht nur Arbeits- sondern auch Familienhund. Es ist mir

wichtig, dass Topaz die Lebensfreude erhalten bleibt. Dies ist nur mit einem gesunden Bewegungsapparat möglich. Deshalb erhalten meine Hunde bereits vorbeugend **CANIVITON FORTE 30**.“

Jürg Loosli, Rettungshundeführer



*wenn sich ein anderer mitfrent!!*



# CANIVITON und THERAPIEHUNDE SCHWEIZ

Gemeinsam kümmern wir uns um das Wohl von Lebewesen,  
deren Lebensqualität und Lebensfreude.

- CANIVITON® FORTE 30 und der Verein Therapiehunde Schweiz VTHS haben eine große Gemeinsamkeit.

*Wir bewegen etwas...  
Wir bewegen etwas...*

- Deshalb hat sich die Firma Vétoquinol AG in Belp entschlossen, einen Teil des Erlöses von CANIVITON® FORTE 30 diesem Verein zu übertragen und die tiergestützte Therapie in der Schweiz zu fördern.
- Mit dem Kauf einer Dose CANIVITON® FORTE 30 unterstützen Sie ab sofort unseren Partner, den Verein Therapiehunde Schweiz VTHS.
- CANIVITON® FORTE 30 ist erhältlich bei Ihrem Tierarzt oder ihrer Tierärztin.



Vétoquinol AG  
Aemmenmattstrasse 2, CH - 3123 Belp  
Tel. +41 (0)31-818 56 56, Fax +41 (0)31-818 56 50  
info@vetoquinol.ch, www.vetoquinol.ch



**THERAPIEHUNDE SCHWEIZ  
CHIENS DE THÉRAPIE SUISSE  
CANI DA TERAPIA SVIZZERA**  
[www.therapiehunde.ch](http://www.therapiehunde.ch)

Verein Therapiehunde Schweiz VTHS  
Sekretariat: Obere Rainstrasse 26, CH - 6345 Neuheim  
Tel. +41 (0)41-755 19 22, Fax +41 (0)41-755 19 23  
sekretariatvths@bluewin.ch, www.therapiehunde.ch